

In Rath können Kinder jetzt boxen

Mittwochs trifft man sich im Dachgeschoss des Hochbunkers.

VON ELINA DROGUNE

RATH „Boxen in Rath“ heißt das neue Projekt vom Verein „sports partner ship“, der Sportprojekte für Kinder und Jugendliche organisiert und finanziert. Der Verein möchte junge sozial benachteiligte Düsseldorf für Sport erwärmen. Das Boxen hat dabei seine ganz eigenen

Vorteile. „Boxen ist eine Kampfsportart, die den gesamten Körper trainiert. Dabei ist ein guter Trainer wichtig, der die Kinder zur Bewegung motiviert“, sagt Annette Becker, Projektleiterin von „Boxen in Rath“. In diesem Fall scheinen sie den richtigen Mann für den Job gefunden zu haben: den lizenzierten Boxtrainer Andreas Klix. Sein Motto

lautet: „Ihr lernt hier nicht nur das Boxen, sondern auch etwas fürs Leben.“

Die Kinder sehen es genauso. „Ich kann Aggressivität ablassen, und es macht mir Spaß. Ich lerne Kampftechniken zur Verteidigung“, sagt Niklas (12). Doreen (11) ist aus demselben Grund dabei. „Ich möchte mich verteidigen können und mich fit halten“, sagt sie. Die besten Freundinnen Lea-Marie (12) und Samira (11) sind von Anfang an dabei, spricht: seit April. Sie sind sich einig: „Die Gesellschaft ist toll“, sagt Samira, und Lea-Marie ergänzt: „Hier kann man sich mit allen super unterhalten.“

Mittwochs treffen sich die jungen Düsseldorf im Dachgeschoss des Hochbunkers am Rather Kreuzweg und lassen sich von Klix die Sportart nahebringen. Anouar (12) ist gern dabei. „Ich möchte weiterhin Bewegung im Leben haben und generell etwas für den Körper tun“, sagt er.



Am Rather Kreuzweg können Kinder Selbstverteidigung lernen und Aggressionen abbauen.

RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER